

Zum Buch von Peter Großmann, „Mit ganzem Herzen“...

Viele Menschen unterstellen sicherlich, dass Mitarbeiter in einem Geheimdienst Leute sind, die sich durch eine strikte Unterordnung in der hierarchischen Struktur auszeichnen und auf die die Eigenschaft eines Kadavergehorsam zutrifft. Solche Mitarbeiter gibt es sicherlich. Es gibt aber auch Leute, die - gespeist von einer tiefen Überzeugung – mit Klugheit und Augenmaß an die Erfüllung gestellter Aufgaben herangehen. Zu dieser Personengruppe gehört Peter Großmann, der nach 18 Jahren Tätigkeit am Ende der DDR 1990 plötzlich als Campinganhängerverkäufer seine Existenz sicherstellen musste.

In seinem umfangreichen, informativen Buch erlangen wir nicht nur Einblicke in den Lebensweg dieses außergewöhnlichen Menschen sondern bekommen anschaulich beschrieben, wie Teile des MfS arbeiteten.

Zugleich erhalten wir Informationen aus erster Hand, wie bestimmte Vorgänge, von denen der interessierte DDR Bürger nur unter vorgehaltener Hand gehört hatte, wirklich abgelaufen waren; z.B. der Verrat von Werner Stiller oder die Ermordung von Dr. Werner Teske. Großmann verhindert mit seinem Buch, dass die Tätigkeit vieler aufrechter Kundschaftern des MfS im westlichen Ausland dem Vergessen anheim fällt. Details der Auflösung des MfS und der DDR werden anhand von Dokumenten anschaulich gemacht.

Der nunmehr 82jährige P. Großmann zieht am Ende des Buches auf 50 Seiten ein interessantes Resümee seines Arbeitsleben als Mitarbeiter in der Hauptverwaltung Aufklärung, beschreibt seine Begegnungen mit faszinierenden Menschen, darunter auch Markus Wolf, und stellt gültige Überlegungen zum Untergang der DDR und zur Zukunft der Menschheit an.

Ein äußerst lesenswertes Buch.

05.12.2023

Dr. sc.phil. Hartmut Kästner, Leipzig